

Freitag, den 5. April 2019, 19.30 h**MODEST MUSSORGSKY „Ohne Sonne“ (1874)****RUSS MEYER „Faster Pussycat! Kill! Kill!“ (1965)****MODEST MUSSORGSKY „Lieder und Tänze des Todes“ (1875)****Wegen Erkrankung von Tobias Berndt: Vladimir Baykov, BassBariton****Mikhail Mordvinov, Piano**

OHNE PAUSE, danach Fest zur Eröffnung des Zyklus

7hours HAUS 19 im Park Campus Nord HUB, Reinhardtstr. 18–20 (rechts neben BOROS), 10117 Berlin

TICKET € 12 / ermäßigt € 8 / SUPPORT € 25: T +49 (0)30 177 3051 761 | 7hours@7hours.eu

RUSS MEYER & MODEST MUSSORGSKY bilden den Auftakt der 8-teiligen Reihe **2019_20 INCLUDING** SATIE, SCHUBERT, TENNEY & STAN BRAKHAGE | CHRIS NEWMAN & HELMUT ZERLETT | CORNELIUS CARDEW & GALINA USTVOLSKAYA | BILL DIETZ & WELIMIR CHLEBNIKOV | HOWARD SKEMPTON | MICHAEL PARSONS & CORNELIUS CARDEW | PIA MARIA MARTIN in 7hours HAUS 19 Berlin.

„Also, warum sie zusammenstecken, M & M? Beide nehmen „riskantes“ Material, beide bringen emotional konfrontatives Material auf ein extremes Niveau, etwas, das leicht in den „romantischen“ Modus fallen oder sogar als Kitsch enden könnte, aber, beide haben eine nicht-narrative, nicht-romantische Art der Behandlung, Meyer behandelt das Material, als ob es Substanz wäre, und Mussorgsky auch, beide lösen es von seinem üblichen Kontext, sie ändern die Bedeutung dessen, wo dieses Zeug normalerweise stehen würde; es ist wie das Beobachten von gewöhnlich Bekanntem oder Vertrautem auf völlig unbekannte Weise. Beide abstrahieren dieses hoch aufgeladene Material; Mussorgsky behandelt die harmonische Bewegung horizontal (und nicht vertikal oder diagonal, wie es bisher bekannt war), was die Werke eher ähnlich Literatur macht, hin zu einer syntaktischen Premiere, als löste er die Harmonie los und richtete sie neu aus.

Und Meyer schuf eine Art filmischer Installationen, bei denen sich die Opulenz, die Masse, das Festhalten in einer Narrative, in eine einzige Substanz verwandelte. Diese Art von Material zu verwenden und es auf diese Weise zu verarbeiten, das ist es, was ihre Art von Arbeit so herausragend macht.“ (Chris Newman)

7hours feiert mit allen Künstlern neueste Ergebnisse aus über 21 Jahre wählender Entwicklung. In engster Zusammenarbeit und Freundschaft entstehen unerwartbare Geschenke: tiefe künstlerische Prozesse. Wir laden Sie herzlich ein! – Unser Vertrag wurde bis 2020 erneut verlängert!

Christiane Grüß ♪ Sarie Nijboer ♪ Wolfgang Hingst ♪ Frank Merten

Christiane Grüß, POSTBANK DE37760100850595958858. – 7hours dankt allen Spendern, die 2019_20 INCLUDING zu realisieren helfen. Besonderer Dank den langjährigen, treuen Freunden AVP Architekten, Miniloft, A.N., E.Sch., EZ und meiner Mutter Ursula Grüß (1933-2016).

BIOGRAFISCHE ANGABEN

RUSS MEYER (*21. März 1922, Oakland; † 18.9.2004, Los Angeles, USA)

www.cinema.de/film/im-tiefen-tal-der-superhexen.1295621.html

American filmmaker brought exuberant sexuality into the Hollywood mainstream with films such as *“Faster Pussycat! Kill! Kill!”* (1966) and *“Beyond the Valley of the Dolls”* (1970). He transcended the “sexploitation” label by introducing humorous dialogue, genuine craftsmanship, and an unmistakable sense of style to that genre. In recognition of his work, the MUSEUM OF MODERN ART in New York City added 4 of his 26 films to its permanent collection. (ENCYCLOPEDIA BRITANNICA)

MODEST MUSSORGSKY * 9.jul./21. März 1839greg. in Karewo; † 16.jul./ 28. März 1881greg. in Sankt Petersburg) gilt als Erneuerer der russisch-romantischen Musik. Das Oeuvre von Modest Mussorgsky ist klein, umfasst dafür aber einige der wichtigsten Kompositionen der russischen Romantik. Mehrere Zyklen mit Klavierliedern wie „Die Kinderstube“ (1868-72), „Ohne Sonne“ (1874) und „Lieder und Tänze des Todes“ (1874-77).

VLADIMIR BAYKOV <http://cantoplus.com/vladimir-baykov-bassbariton/>

Born in Moscow Vladimir Baykov graduated from the MENDELEEV UNIVERSITY OF CHEMICAL TECHNOLOGY as a Cybernetic Engineer before beginning his vocal studies at the Prokofiev Opera Studio in Moscow. He joined Moscow's Tchaikovsky Conservatory in 1996, graduating with diplomas in solo singing and teaching in 2001. In June 2018 he made his debut as Wotan in *Das Rheingold* at the HAMBURG STATE OPERA, where earlier that season he had also sung his first Klingsor in Achim Freyer's new production of *Parsifal*. His engagements in the 2018/19 season include Gunther in *Götterdämmerung* and Klingsor at the Hamburg State Opera as well as Wotan (*Die Walküre*) at the Oper Leipzig. Since 2015 Vladimir Baykov is a member of the ensemble at the HAMBURG STATE OPERA. To his most important past, non-Wagner, engagements belong Ruprecht in Prokofiev's *The Fiery Angel* under the baton of Leif Segerstam at the CONCERTGEBOUW AMSTERDAM and at the TEATRO COLÓN BUENOS AIRES, Salieri in Rimsky-Korsakov's *Mozart and Salieri* at the LUGANO FESTIVAL and in Turin with the ORCHESTRA SINFONICA NAZIONALE DELLA RAI, the title role in Boris Godunov at the STAATSTHEATER DARMSTADT and Sandoval in Donizetti's *Le Duc d'Albe* at the OPERA VLAANDEREN ANTWERP / GHENT. Kent Nagano, Hartmut Haenchen, Kirill Petrenko, Jaap van Zweden, Gianandrea Noseda, Paolo Carignani, Gennady Rozhdestvensky, Valery Gergiev, Mikhail Tatarnikov, Gustav Kuhn, Antonello Allemandi, Alan Curtis, Vassily Sinaisky, Leif Segerstam, Stefan Soltesz, Tugan Sokhiev and Mikko Franck are among the conductors with whom he has worked, and he has given recitals in his native Russia and abroad, in Germany, Belgium, Switzerland and Japan.

MIKHAIL MORDVINOV <http://www.mordvinov.org/>

1977 in Moskau geboren – zählt zu den bedeutendsten russischen Pianisten seiner Generation. Nach zahlreichen Erfolgen bei internationalen Wettbewerben konzertiert er heute weltweit als Solist, Kammermusiker und Liedpianist. Mordvinov begann mit sechs Jahren Klavier zu spielen und wurde an der Moskauer GNESSIN-MUSIKSCHULE in der Klavierklasse von Tatjana Zelikman unterrichtet. 1994 nahm er sein Studium an der Russischen GNESSIN-AKADEMIE unter Vladimir Tropp auf. Aufbaustudium HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND THEATER Hannover bei Bernd Goetzke. Seit er 1994 das Skrjabin-Stipendium des Moskauer SKRJABIN MUSEUMS erhielt, ist er ständiger Gast der SKRJABIN-MUSIKFESTSPIELE. 1997/98 Heinrich-Neuhaus-Stipendiat. 2004 - 2006 Keyboard Charitable Trust London. Mikhail Mordvinov ist Preisträger zahlreicher Wettbewerbe und gewann u.a. den Ersten Preis des XII. INTERNATIONALEN ROBERT-SCHUMANN-WETTBEWERBES in Zwickau (1996), den Ersten Preis und Sonderpreis des VI. INTERNATIONALEN SCHUBERT-WETTBEWERB in Dortmund (1997), den Ersten Preis und Sonderpreis des XII. INTERNATIONALEN WETTBEWERB IN ANDORRA (2006). Internationale Verpflichtungen als Solopianist und Kammermusiker sowie Teilnahme an Festspielen. Rundfunk- und CD-Produktionen.

Mordvinov tritt in Konzerthäusern und Philharmonien weltweit und natürlich in den Philharmonien der meisten Großstädte Russlands auf. Das Repertoire reicht von Barockmusik bis in die Musik des 20. Jahrhunderts. Er hat mehrere Werke des in Berlin lebenden Komponisten Chris Newman uraufgeführt und aufgenommen. 2013 wurde er Mitglied des ENSEMBLES ARTEUNITA in Valencia und 2014 des WEINBERG TRIO in Berlin. 2014 /2015 Aufführung sämtlicher Werke für Violine und Klavier von Bach und Mozart mit Kirill Kravtsov. Einspielungen von Schubert, Rachmaninow, Rameau, Mozart, Beethoven, Chopin, Skrjabin und Mussorgsky für THOROFON, OCLASSICA, GENUIN, TOCCATA CLASSICS und SONY CLASSICAL. Mordvinov unterrichtete 2004 bis 2010 an der Russischen GNESSIN-AKADEMIE FÜR MUSIK und lehrte zurzeit an der HOCHSCHULE FÜR MUSIK HANNS EISLER und an der INTERNATIONALEN RUBINSTEIN AKADEMIE in Berlin.

Christiane Grüb ♪ Sarie Nijboer ♪ Wolfgang Hingst ♪ Frank Merten

Christiane Grüb, POSTBANK DE37 7601 0085 0595 9588 58. – 7hours dankt allen Spendern, die 2019 20 INCLUDING zu realisieren helfen.
Besonderer Dank den langjährigen, treuen Freunden AVP Architekten, Miniloft, A.N., E.Sch., EZ und meiner Mutter Ursula Grüb (1933-2016).